

Gauwanderung, Karfreitag 30.03.2018

Wir wollen mit vielen wanderfreudigen Frankfurtern, jeden Alters, wie immer Karfreitag, wandern.



Treffpunkt ist das Gasthaus „Zum lahmen Esel“, im Stadtteil Niederursel, um 10 Uhr.

Wie immer erfolgt die Anfahrt individuell, einige mit dem Auto, viele kommen mit den U-Bahnen.

Wir hatten uns mit Brigitte und Wolfgang Bratschke in der U-Bahn Station Seckbacher Landstraße verabredet. Sie wollen im Seckbacher Bus bereits eine Gruppenfahrkarte lösen, auf der wir mitfahren können.

Am Treffpunkt warten wir, und warten.....und warten, die Zeit schreitet voran und das Gefühl beschleicht uns, dass hier etwas nicht stimmt. Wir kommen ins Gespräch mit ganz lieben Mitwanderern, die uns auf ihren Fahrkarten mitnehmen können, so dass wir nicht Schwarzfahren müssen. Doch bereits in der nächsten Station kommen wir dann mit den Bratschkes und unserem Wanderführer Hermann Schmidt (Fachwart Wandern) zusammen und alles ist gut.

Am Treffpunkt Gaststätte, zum lahmen Esel, warten wir noch eine kurze Weile bis alle Nachzügler eingetroffen sind und laufen dann mit 65 Personen über ebene Feldwege, Richtung Autobahn A5, los.

Das Wetter ist gut, die Sonne ist sehr oft zu sehen und Regen ist nicht in Sicht.

Die Wanderung geht über eine Strecke von ca. 10 km mit geringen Höhenunterschieden.



Zunächst ist der Weg recht eintönig, kein Baum, kein Strauch zu sehen. Es entschädigt jedoch der Blick auf die entfernte Frankfurter Skyline.

Die Wanderung führt im Grenzbereich Niederursel zur Gemarkung Oberursel entlang. Bevor wir die Autobahnunterführung durchlaufen erfolgt plötzlich ein Zwischenstopp. Denn hier warten schon fleißige Helfer (Renate und Gitti) mit Apfelwein und Wasser zur Stärkung der Wanderer. Vielen Dank für diese gute Idee.



Einen weiteren Zwischenstopp legen wir an der Autobahnraststätte Taunusblick ein, wo jeder, wie er möchte, einen Toilettengang wahrnehmen kann oder eine Tasse Kaffee oder sonstige Getränke sowie Speisen zu sich nehmen kann. Dort ist auch ein Aussichtsturm, von dem man die Skyline von Frankfurt, wie auch über weite Felde bis zum Taunus, erblicken kann.



Der Weg rund um die Raststätte ist leider etwas beschwerlich, da man durch viele Notdurft hinterlassenschaften von Raststättenbesuchern hindurchgehen muss, dass erfordert hohe Aufmerksamkeit. Wir können es jedoch ohne Schaden überstehen.



Der Rückweg führt uns über die Felder wieder zum Ausgangspunkt nach Niederursel zur Gaststätte, zum lahmen Esel, wo wir eine Stärkung einnehmen werden. Wir werden bereits erwartet und in einem gemütlichem Raum kommen wir alle unter. Dort erwarten uns schon einige Nichtmitwanderer und Zwischenversorger.



Der Gasthof war gut organisiert und versorgte uns mit Getränken und Speisen schnell und freundlich. Alles war vorzüglich und ein schöner Abschluss der Wanderung.

Die Heimfahrt erfolgt individuell mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder durch Abholung, wie verabredet.

Ein schöner Wandertag geht zu ende mit netten Menschen und schönen, interessanten Gesprächen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die die Wanderung geplant und zu unser aller Wohl beigetragen haben.

Eure Nannette Neuwirth

